

Thüringer Staatskanzlei · Postfach 90 02 53 · 99105 Erfurt

Henneberg-Itzgrund-Franken e.V.  
Herrn Martin Truckenbrodt  
Sonneberger Straße 244  
96528 Frankenblick

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**  
Stephan König

**Durchwahl:**  
Telefon +49 (361) 37-92521  
Telefax +49 (361) 37-92107

Stephan.koenig@  
tsk.thueringen.de

**Unser Zeichen:**  
51/40/VIS 16103

Erfurt  
08. Oktober 2015

## **Franken im Freistaat Thüringen**

hier: Ihr Offener Brief vom 24. September 2015

Sehr geehrter Herr Truckenbrodt,

mit einem offenen Brief vom 24.09.2015 haben Sie sich an den Thüringer Ministerpräsidenten, die Thüringer Staatskanzlei, das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales und an das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gewandt und Ihre Überlegungen zu landsmannschaftlichen Beziehungen der Franken im Freistaat Thüringen vorgetragen. Herr Min. Prof. Hoff hat ihre Anregungen zur Kenntnis genommen und mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Der Minister für Inneren und Kommunales, Herr Dr. Poppenhäger hat im Rahmen seiner Regierungserklärung zum Entwurf des Kommunalen Leitbildes „Zukunftsfähiges Thüringen“, auf das Sie sich in Ihrem Schreiben beziehen, am 02.10.2015 im Thüringer Landtag deutlich gemacht, dass die Thüringer Landesregierung im Reformprozess ein besonderes Augenmerk auf die regionalen Besonderheiten im Freistaat legen wird. Es ist seitens der Landesregierung gerade nicht beabsichtigt, eine Schablone über das Land zu legen, die mit den Thüringer Identitäten völlig inkompatibel wäre. Es ist der Landesregierung vielmehr bewusst, dass Bindungen in den Regionen, wie z.B. in der Rhön, im Eichsfeld oder eben auch im fränkisch sprechenden Teil Thüringens mitunter stärker und nachhaltiger als gesetzgeberisch festgelegte Kreisgrenzen wirken können.

Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung diese regionalen Aspekte im gesamten Reformprozess berücksichtigen und bei den entsprechenden Entscheidungen besonders gewichten.

**Thüringer  
Staatskanzlei**  
Regierungsstraße 73  
99084 Erfurt

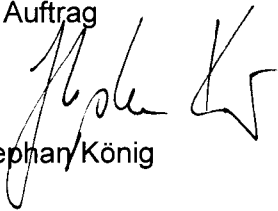
[www.thueringen.de](http://www.thueringen.de)

Herr Minister Dr. Poppenhäger hat in seiner Regierungserklärung am 02.10.2015 darüber hinaus auch verdeutlicht, dass es sich bei dem Leitbildentwurf zunächst um Eckwerte handelt, die als Grundlage für eine breite gesellschaftliche Diskussion dienen sollen. Es sind Vorstellungen der Landesregierung, die nunmehr mit den jeweiligen Verantwortungsträgern, Interessenvertretern und den Bürgerinnen und Bürgern umfassend zu erörtern sein werden.

Ich verstehe Ihre Anmerkungen als Teil dieses vom Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales (TMIK) federführend betreuten Diskussionsprozesses und habe mir daher erlaubt, Ihr Schreiben dem TMIK zur weiteren Bearbeitung zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Stephan König